

Akademie für Bürger- schaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit



Programm
Frühjahr/Sommer 2012

Programm im Überblick

Offene Veranstaltungsreihe

Bürgermacht – Aufbruch in eine neue Demokratie?

Einführung und Orientierung

Freiwillig engagiert in Ulm – aber wie und wo?

Schnuppern im AK Mobilität der lokalen agenda ulm 21

Fortbildungen für hauptamtliche Mitarbeiter/innen

Die Arbeit mit freiwillig Engagierten planen und koordinieren

FaRBE – Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement

Vereinsarbeit in der Praxis

Basiswissen für die Funktionsträger eines Vereins

Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen

Konflikte im Verein lösen

Veranstaltungen attraktiv gestalten

Workshops

Moderationstechnik

Ulm auf dem Weg in die Energiezukunft

Wir lesen vor

Jugendbegleiter-Ausbildung

Mitdenken, Mitreden, Mitmachen und Mitverantworten

Bürgermacht – Aufbruch in eine neue Demokratie?

Offene Veranstaltungsreihe der Ulmer Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit

»Bürgerbeteiligung heißt Mitdenken, Mitreden, Mitmachen und Mitverantwortung« – so heißt es in einem Strategiepapier des Gemeindetags Baden-Württemberg vom November 2011. Und: »Bürgerbeteiligung ist ein Grundpfeiler kommunaler Selbstverwaltung, eine Gemeinde lebt vom Mitmachen.« So weit, so gut, so schön. Und wie steht es um die Praxis des »Einmischens«? Um das konkrete Verhältnis von repräsentativer Demokratie und Bürgerpartizipation? Nach 15 Jahren Erfahrung mit dem Ulmer »Dialogmodell«? Im Zeitalter von »Stuttgart 21« und anderen Großprojekten?

Wir wollen diesen Fragen mit Hilfe namhafter Expertinnen und Experten aus der ganzen Bundesrepublik nachspüren und Antworten finden. Nicht zuletzt geht es dabei auch um die einst viel beschworene »Bürgerkommune Ulm« und die Möglichkeiten, neue Dynamik in ihre Strukturen zu bringen.

15 Jahre »Bürgerkommune Ulm«

Das »Dialogmodell der Gemeinwesenarbeit«: Idee, Konzept, Erfahrungen und Möglichkeiten, neue Spielräume zu schaffen

Ein Nachmittag für Aktive in den Regionalen Planungsgruppen, in der lokalen agenda ulm 21, in Initiativen zur Stärkung der Bürgerdemokratie sowie für Stadträtinnen und -räte

Impulsreferat und Gesprächspartner Prof. Dr. Roland Roth, Berlin

Dienstag, 20. März, 15 bis 18 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Anmeldung erbeten

Nr. 12F 0101200

Bürgermacht

Plädoyer für mehr Partizipation

Prof. Dr. Roland Roth, Berlin

Dienstag, 20. März, 20 Uhr

Gebühr EUR 5,00/4,00

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101201

»Habe den Mut, Nein zu sagen. Kündige die grenzenlose Hinnahmefähigkeit auf. Dies ist der erste Schritt zum Ausstieg aus der Alternativlosigkeit. Er eröffnet neue Denkräume und Handlungsperspektiven« (Roland Roth).

Mehr denn je engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in Initiativen und Projekten, überall dort, wo sie Gesellschaft wenigstens im Kleinen mitgestalten können. Damit ist viel gewonnen, aber lange nicht genug. Das Prinzip der repräsentativen Demokratie stößt an seine Grenzen, nötig ist eine strukturelle Aufwertung der Bürgerbeteiligung.

Einfach nur dagegen: Wie wir unseren Kindern die Zukunft verbauen

Prof. Gerhard Matzig, München
Montag, 26. März, 20 Uhr
Gebühr EUR 5,00/4,00
EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101205

Gerhard Matzig, Diplom-Ingenieur und Ressortleiter Süddeutsche Zeitung Wochenende, protestierte in seiner Jugend gegen Atomkraftwerke und ließ sich in Wackersdorf anketten. Mit dem neuen Wut-/Mutbürgertum kann er wenig anfangen. Die Thesen seines im Herbst letzten Jahres erschienenen Buches »Einfach nur dagegen: Wie wir unseren Kindern die Zukunft verbauen« erläutert er an diesem Abend in der vh.

Die Mutbürger

Barbara Supp, Hamburg
Donnerstag, 19. April, 20 Uhr
Gebühr EUR 5,00/4,00
EinsteinHaus, Unterer Saal

Nr. 12F 0101202

»Eine neue Gestalt macht sich wichtig in der deutschen Gesellschaft: Das ist der Wutbürger. Der Wutbürger buht, schreit, hasst.« So beschrieb der SPIEGEL-Redakteur Dirk Kurbjuweit im Herbst 2010 u. a. die Träger des Widerstands gegen das Projekt »Stuttgart 21«. Sie seien »Mitglieder einer alternden Gesellschaft«, die sich »der Moderne entgegenstellten«. Dem kontrastierte Barbara Supp, ebenfalls SPIEGEL-Redakteurin in Hamburg, das Bild der »Mutbürger«. Ihre Quintessenz: »Die Krise der repräsentativen Demokratie – dagegen hilft nicht Basta, sondern eher das Gegenteil. Das heißt: Frühe Bürgerbeteiligung, Volksentscheide, das ist die Erkenntnis, die sich von Stuttgart aus zu verbreiten beginnt.«

Mehr Demokratie – aber wie?

Demokratie als Mogelpackung

Dr. Thomas Wagner, Berlin
Montag, 23. April, 20 Uhr
Gebühr EUR 5,00/4,00
EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101207

Der Ruf nach neuen Beteiligungsformen war selten lauter als heute. Die Forderung nach direkter Demokratie hat unverkennbar Rückenwind. Der Widerstand gegen die noch 2010 von der Bundesregierung beschlossene Laufzeitverlängerung der Atommeiler oder gegen das Bahnprojekt »Stuttgart 21« sind nur zwei, wenn auch höchst spektakuläre Beispiele dafür. Der Ruf nach »mehr Demokratie« hat darüber hinaus weltweit Konjunktur: In der »Bewegung der Empörten« in der arabischen Welt, in Spanien, ja selbst in den USA mit der »Occupy Wall Street«-Bewegung. Aber nie zuvor war diese Forderung auch so doppeldeutig. Denn hinter den Kulissen ziehen oft Think Tanks mit ganz anderen Absichten an den Fäden. Welche Rolle spielen sie? Wer finanziert sie? Und welche emanzipatorischen Gegenstrategien gibt es?

Mythos politische Beteiligung Phantom Bürgergesellschaft

Prof. Dr. Thomas Leif, Mainz

Mittwoch, 2. Mai, 20 Uhr

Gebühr EUR 5,00/4,00

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101212

»In keinem anderen Themenfeld ist die Kluft zwischen positiver medialer Aufladung und minimaler Handlung so groß wie im Feld der ‚Beteiligungspolitik‘« (Thomas Leif). Politik und Parteien-Staat folgen einer grundlegend anderen Logik als Engagierte, Beteiligungs-Interessierte oder Freiwillige in der Zivilgesellschaft. Hier eine tradierte »Top-down-Kultur« in fast allen politischen Organisationen, die die Entscheidungsprozesse und den Umgangsstil mit allen Akteuren von oben nach unten prägt. Dort eine »Bottom-up-Kultur«, in der echte Beteiligung die Voraussetzung für (dauerhaftes) freiwilliges Engagement ist. Diese beiden Kulturen sind nur schwer miteinander zu versöhnen. Lassen sich bisher wenigstens Versuche dazu erkennen? Hat die politische Klasse den Grundkonflikt überhaupt verstanden?

Städte – Räume der Vielfalt, Rechte und Chancen

Über Bedeutung und Möglichkeiten einer Politik der Partizipation

In Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Ulm

Impulsreferat und Gesprächspartnerin Mari Steindl,
Geschäftsführerin des Interkulturellen Zentrums Wien

Donnerstag, 26. April, 15 bis 17 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101214

Wenn wir heute von Integration sprechen, dann ist eine zentrale Frage die nach der Partizipation. Integration im Sinne von Zusammenfügen eines Ganzen kann es nur geben, wenn die Menschen, die in Deutschland leben, die Möglichkeit zur Partizipation haben, unabhängig von der Ethnizität, der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft, unabhängig von Alter und Geschlecht. Wie aber kommt man dorthin? Welche Rolle spielen Politik und Verwaltung? Welche Bedeutung hat die Aktivierung und Vernetzung von Akteuren? Wie steht es um die Vertreter/innen der Migranten?

Partizipation – ein Schlüssel zur Integration

Mari Steindl, Interkulturelles Zentrum Wien

In Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Ulm

Donnerstag, 26. April, 20 Uhr

Gebühr EUR 5,00/4,00

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101215

Es vergeht kaum ein Tag, an dem Migration oder Integration nicht auf irgendeine Weise in den Medien, in der Politik oder im Alltagsgespräch zum Thema werden. Ob es nun ein Buch ist, das vom »Ende Deutschlands« spricht, oder Thesen von den integrationsunwilligen Muslimen, die dann Widerstand gegen den Bau von muslimischen Gebetshäusern mobilisieren. Gleichzeitig ist die Diskussion um Zuwanderung und Integration vom Rande der Gesellschaft ins Zentrum der gesellschaftlichen Wahrnehmung gerückt. Was bedeutet aber »Integration«? Und welche Rolle spielt Partizipation als möglicher Schlüssel zur gleichberechtigten Gesellschaft?

»Wir schaffen eine neue politische Kultur in Baden-Württemberg...«

Das Konzept von Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
in Baden-Württemberg

Staatsrätin Gisela Erler, Stuttgart

Dienstag, 12. Juni, 20 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101213

Gisela Erler, Ex-68erin, Sozialwissenschaftlerin, Frauenbewegte und Unternehmerin, ist neue Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung. Sie will in ihrem Amt die Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen stärken, das Ehrenamt ausbauen, die Verwaltung sensibilisieren und Verfahren für kontroverse Diskussionen erproben.

Künftig soll es in Baden-Württemberg kein »Durchregieren« mehr geben – weder im Land noch in den Kommunen. Sie engagiert sich für die Gestaltung einer neuen Basisdemokratie mit Beteiligungsformen, die auch für Frauen attraktiv sind.

Die mobile Stadt! Citybahnhof Ulm

Eine Berichterstattung der fünf Foren der Ulmer Bürgerbeteiligung

Vertreter/innen der Bürgerwerkstätten, Fachforen und Helmut Kalupa, Stadt Ulm

In Zusammenarbeit mit der Architektenkammergruppe Ulm

Donnerstag, 21. Juni, 20 Uhr

Gebühr EUR 8,00/6,00

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0101220

Im Herbst letzten Jahres entschied das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, das »Forum Citybahnhof Ulm« für vorbildliche Bürgerbeteiligung auszuzeichnen. Das »Podium Club Orange« stellt diesen kontinuierlichen Beteiligungsprozess, der das Stadtentwicklungskonzept Citybahnhof Ulm begleitet, vor, zeigt die Meinungen und die Ergebnisse der Arbeit der fünf beteiligten Foren.

Kurs- und Seminarprogramm I: Einführung und Orientierung

Freiwillig engagiert in Ulm – aber wie und wo?

Gabriele Mreisi und Lothar Heusohn
Donnerstag, 24. Mai, 18:30 bis 21 Uhr
Gebührenfrei
10 - 12 Teilnehmer/innen
EinsteinHaus, Seminarraum 7

Nr. 12F 0701002

Sie interessieren sich für Bürgerschaftliches Engagement und möchten gerne freiwillig tätig werden? In Ulm gibt es zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Initiativen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Ökologie, Politik und Soziales, die vielfältige Möglichkeiten bieten. In diesem Seminar schauen wir auf Ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten, klären Ihre Motive und Erwartungen und suchen gemeinsam nach passenden Tätigkeitsfeldern.

Schnuppern im AK Mobilität der lokalen agenda ulm 21

Mittwoch, 21. März, 19:30 bis 21 Uhr
Anmeldung erbeten im Agenda-Büro,
Telefon 0731 161-1015
Gebührenfrei

WeststadtHaus, Moltkestr. 10

Nr. 12F 0701003

Der AK Mobilität setzt sich für die Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsträger wie ÖPNV, Radverkehr und Carsharing ein. Er befasst sich zur Zeit intensiv mit dem Thema Fahrradverleihsystem für Ulm und ist Mitglied im Bündnis FahrRad in Ulm. Zum Aktionstag »Ohne Auto – mobil« im September leistet er jedes Jahr einen eigenen inhaltlichen Beitrag. An diesem Schnupperabend können Sie den AK und seine Arbeit ganz unverbindlich kennen lernen. Nach einer persönlichen Vorstellungsrunde, Informationen zur lokalen agenda ulm 21 und einer kurzen Darstellung der Arbeit geht es zur regulären Tagesordnung über. Das heißt, Sie lernen sofort live die teilnehmenden Personen und die aktuellen Themen kennen. Mit diesen Erfahrungen entscheiden Sie, ob Sie sich dem AK anschließen möchten oder nicht.

Kurs- und Seminarprogramm II: Fortbildungen für hauptamtliche Mitarbeiter/innen

Die Arbeit mit freiwillig Engagierten planen und koordinieren

Fortbildung für hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Organisationen, die mit freiwillig Engagierten arbeiten oder vorhaben, mit Freiwilligen zu arbeiten

Gabriele Mreisi und Lothar Heusohn

2 Vormittage

Donnerstag, 19. April, 9 bis 13 Uhr

Donnerstag, 24. Mai, 9 bis 13 Uhr

Gebühr EUR 40,00

8 - 12 Teilnehmer/innen

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0701004

Immer mehr Einrichtungen arbeiten heute mit Freiwilligen oder planen dies für die nächste Zukunft. Gleichzeitig nimmt die Bereitschaft von Menschen zu, sich zu engagieren. Doch deren Erwartungen haben sich verändert. Sie suchen Tätigkeiten, die qualifiziert sind, in denen sie mitgestalten können und professionelle Begleitung und Unterstützung besteht. Organisationen sind daher gefordert, Freiwilligenarbeit attraktiv zu gestalten. Wie können sie das zum beiderseitigen Nutzen erreichen?

FaRBE

Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement

Donnerstag, 19. Januar, 9 bis 11 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0701008

Das Forum bietet die Möglichkeit, sich über neue Entwicklungen im Bürgerschaftlichen Engagement zu informieren und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen. Das Thema dieses Vormittags: Standards der Arbeit mit freiwillig Engagierten in Ulmer Organisationen.

FaRBE

Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement

Donnerstag, 29. März, 9 bis 11 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0701009

FaRBE

Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement

Donnerstag, 28. Juni, 9 bis 11 Uhr

Gebührenfrei

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0701010

Kurs- und Seminarprogramm III: Vereinsarbeit in der Praxis

Basiswissen für Funktionsträger eines Vereins – Rechtliche Grundlagen und Vereinsbesteuerung

Karl Sommer

Tagesseminar

Samstag, 3. März, 13 bis 17 Uhr
(einschl. Unterlagen und Getränke)

Gebühr EUR 10,00 /8,00

6 - 15 Teilnehmer/innen

EinsteinHaus, Seminarraum 3

Nr. 12F 0701011

In diesem Seminar bekommen Funktionsträger eines Vereins (Vorstand, Kassierer und verantwortliche Mitglieder) eine Vielzahl an Informationen zu rechtlichen Grundlagen eines Vereins und vor allem zur Vereinsbesteuerung unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Inhalt: Allgemeine Grundlagen des Vereinsrechts – Gemeinnützigkeitsrecht – Der Kassierer und die Vereinskasse – Verschiedene Steuerformen (Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) – Spendenrecht.

Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen

Dagmar Neubert-Wirtz

Tagesseminar

Freitag, 16. März, 15 bis 20 Uhr

Gebühr EUR 15,00

8 - 12 Teilnehmer/innen

EinsteinHaus, Seminarraum 19

Nr. 12F 0701012

Viele Gruppen und Vereine werden von Nachwuchssorgen geplagt. Wie kann der Generationenwechsel gestaltet werden? Wie lassen sich neue engagierte Menschen gewinnen? Wie kann sich die eigene Institution verändern, um attraktiv für jüngere Menschen zu sein? Aktuelle Studien zeigen, dass junge Menschen bereit sind für ehrenamtliches und soziales Engagement – aber nur selten in den traditionellen Formen. Spaß, Abwechslung und themenbezogene Projektorientierung stehen im Vordergrund.

Konflikte im Verein lösen

Dagmar Neubert-Wirtz

Tagesseminar

Freitag, 23. März, 15 bis 20 Uhr

Gebühr EUR 15,00

8 - 12 Teilnehmer/innen

EinsteinHaus, Seminarraum 17

Nr. 12F 0701013

Konflikte gibt es überall, wo Menschen miteinander wirken. Wie lassen sich Konflikte im Verein, im ehrenamtlichen Engagement lösen? Der schwierigste Schritt ist häufig, Konflikte anzusprechen. Nach einer Aussprache können Regeln vereinbart werden, wie man in Zukunft miteinander bzw. mit der strittigen Sache umgeht. Im Seminar werden Handwerkszeuge für Konfliktgespräche vorgestellt und ausprobiert. Teamübungen helfen dabei, Konfliktursachen zu erkennen und unnötige Streits zu vermeiden.

Werkstatt: Veranstaltungen attraktiv gestalten

Dagmar Neubert-Wirtz
Tagesseminar
Freitag, 27. April, 15 bis 20 Uhr
Gebühr EUR 15,00
8 - 12 Teilnehmer/innen
EinsteinHaus, Seminarraum 14
Nr. 12F 0701014

Von der Jahreshauptversammlung bis zum Tag der offenen Tür: zu den klassischen Veranstaltungen kommen immer die gleichen, insgesamt aber immer weniger Menschen. Ausgehend von erfolgreichen Veranstaltungsformaten erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten, um in unserem jeweiligen Engagement attraktive Feste und Besprechungen durchzuführen.



engagiert in
 **ulm**

*wir beraten
wir informieren
wir vermitteln*

Komm doch mal vorbei!

**Informationsstelle
für Bürgerschaftliches
Engagement**

EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm
www.engagiert-in-ulm.de

Kurs- und Seminarprogramm IV: Workshops

Moderationstechnik

Sonja L. Zink, Kommunikationstrainerin

2-mal

Dienstag, 31. Januar, 9 bis 16 Uhr

Dienstag, 7. Februar, 9 bis 16 Uhr

Gebühr EUR 63,00/40,00 für freiwillig Engagierte

8 - 16 Teilnehmer/innen

EinsteinHaus, Seminarraum 14

Nr. 12F 0701023

»Jetzt haben wir wieder so viel geredet und nichts ist dabei herausgekommen. Schade um die Zeit!« Wer ist nicht schon mit solchen Unmutsäußerungen aus Gruppensitzungen herausgegangen. Anders herum: Wer kennt die Befriedigung nach gut moderierter Teamarbeit?

Der Kurs bietet einen Leitfaden für verschiedene und entscheidende Arbeitstechniken, um Gruppensitzungen strukturiert und ergebnisorientiert durchzuführen. Alles in allem: Richtlinien für die Erstellung von Sachthemen, für die Festlegung von Prioritäten und Aktivitätenplänen als Ergebnis eines Teamprozesses.

Ulm auf dem Weg in die Energiezukunft

Ideenwerkstatt zur regionalen Energiewende

In Zusammenarbeit mit anders-ulm e. V. und der lokalen agenda ulm 21

Freitag, 2. März, 17 bis 20 Uhr

(Referate und Erfahrungsberichte)

Samstag, 3. März, 10 bis 18 Uhr

(Workshops/Gruppenarbeit und Abschlussplenum)

Gebührenfrei

Anmeldung für den Samstag bei der vh. Es können auch einzelne Teile besucht werden.

EinsteinHaus, Club Orange

Nr. 12F 0701020

Das Ziel steht fest, aber der Weg ist noch offen: Innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte müssen wir unsere Energieversorgung komplett auf erneuerbare Energien umstellen. So entstehen überall im Land neue regionale Energieprojekte, oft mit direkter Bürgerbeteiligung. Auch die Region Ulm/Neu-Ulm ist gut beraten, sich rechtzeitig zu positionieren. An diesem Wochenende wollen wir mit vielen regionalen Akteuren und engagierten Bürger/innen das Potenzial, aber auch die bereits bestehenden Aktivitäten diskutieren und Vorschläge zu einer regionalen Energie-Strategie erarbeiten. Bei Interesse soll die Arbeit weitergeführt werden.

Wir lesen vor**Praxisworkshop für interessierte Vorleserinnen und Vorleser**

Christine Kanz, Stiftung Lesen, Mainz

Tagesseminar

Samstag, 3. März, 9:30 bis 15:30 Uhr

Gebühr EUR 10,00/gebührenfrei für Vorleser/innen von
»Abenteuer Lesen«

15 - 20 Teilnehmer/innen

Stadtbibliothek, Veranstaltungsraum

Anmeldung persönlich oder telefonisch bei »Abenteuer
Lesen«

(Bürgeragentur ZEBRA), Bürgerhaus Mitte,

Schaffnerstr. 17, 89073 Ulm,

Tel. 0731 602 5671, donnerstags von 9 bis 12 Uhr

oder per E-Mail an abenteuer-lesen@zebra-ulm.de

Nr. 12F 0701025

Bücher und Geschichten öffnen Kindern die Türen in faszinierende Welten und eignen sich wunderbar für spielerische Sprach- und Leseförderung. Kinder brauchen Bücher – und sie brauchen Erwachsene, die ihnen Bücher vorlesen oder Geschichten erzählen und dabei ihre eigene Lesebegeisterung weitergeben.

In diesem Workshop werden folgende Themen praxisnah behandelt:

Welche Rolle nimmt eine Vorleserin oder ein Vorleser ein? – Warum ist Vorlesen und Erzählen so wichtig für die kindliche Entwicklung? – Wie werden Vorlesestunden organisiert? – Vorlesen ja, aber was, wie und wo? – Welche Geschichten, Sachbücher und anderen Texte eignen sich zum Vorlesen? – Wie wähle ich Vorleseliteratur für bestimmte Ziel- und Altersgruppen aus? – Wie kann ich mit schwierigen Zuhörern und Situationen umgehen?

Die Veranstaltung wird begleitet von einer umfangreichen Buchausstellung mit klassischer und neuer Kinderliteratur, die sich besonders gut zum Vorlesen eignet.

Jugendbegleiter-Ausbildung

Zertifizierte Jugendbegleiter-Qualifizierung:

Basis- und Aufbaumodul

Almut Sattelberger, BUND, Dipl.-Ing. (FH) der Landespflege, und weitere Referent/innen

In Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm und dem Ulmer BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Freitag, 10. Februar, 16 bis 20 Uhr

Samstag, 11. Februar, 9 bis 16:30 Uhr

(Schul-Modul)

Freitag, 9. März, 16 bis 20 Uhr

Samstag, 10. März, 9 bis 16:30 Uhr

(Pädagogisches Modul)

Freitag, 20. April, 16 bis 20 Uhr

Samstag, 21. April, 9 bis 16:30 Uhr

(Pädagogisches Modul)

Freitag, 11. Mai, 16 bis 20 Uhr

Samstag, 12. Mai, 9 bis 16:30 Uhr

(Praxis-Modul)

Gebühr EUR 100,00

Gebührenfrei für Jugendbegleiter/innen an Schulen

(nach Absprache mit der jeweiligen Schulleitung)

15 - 20 Teilnehmer/innen

Informationsabend

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr

EinsteinHaus, Seminarraum 19

Nr. 12F 0701015

Als Jugendbegleiter/in gestalten Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement die Ganztagesbetreuung an Schulen mit. Dabei können Sie Angebote in ganz unterschiedlichen Bereichen machen: Aktivitäten in Sport, Musik, Kunst und Kultur, Angebote zu Wirtschafts-, Umwelt- und naturwissenschaftlichen Themen oder in der Hausaufgabenbetreuung. Die Formen der Angebote hängen vom Bedarf der Schule und Ihren Interessen und Kompetenzen ab.

Die Qualifizierung besteht aus einem Basismodul und einem Aufbaumodul mit insgesamt 40 Stunden und schließt mit einem Zertifikat der Jugendstiftung Baden-Württemberg ab. Nähere Informationen erhalten Sie bei Gabriele Mreisi, der Leiterin von »engagiert in ulm«.

Baustein 1 »Schul-Modul«

Selbstbild des Jugendbegleiters und das System Schule

Baustein 2 »Pädagogisches Modul«

Kinder und Jugendliche heute und die Arbeit des Jugendbegleiters/der Jugendbegleiterin. »Wie die Gruppe laufen lernt« – Tipps und Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen

Baustein 3 »Pädagogisches Modul«

Mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen – auch wenn es schwierig wird. Gelingende Kommunikation und Konfliktlösung

Baustein 4 Aufbaumodul »Praxis«

Planung und Durchführung eines konkreten Angebots

Das Aufbaumodul »Praxis« wird offen gestaltet und nach Absprache mit den Teilnehmer/innen können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden (Klärung erfolgt bei der Informationsveranstaltung bzw. bei der Anmeldung). Denkbar ist zum Beispiel das Thema Umweltpädagogik. Inhalte des Moduls sind:

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Angebots
- Praxiswerkstatt, Exkursion

Anmeldekarte

Bitte in deutlich lesbarer Schrift ausfüllen.
Zutreffendes bitte ankreuzen.

**Die Volkshochschule verspricht keine Anmeldebestätigung.
Wir benachrichtigen Sie nur bei Kursausfall oder Änderungen.**

Kurs-Nummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(Kurz-)Titel

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kursgebühr

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

vhulm

Kornhausplatz 5

89073 Ulm

Telefon 07 31/15 30-0

Telefax 07 31/15 30-50

Name

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PLZ

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon Privat

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mobiltelefon

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsjahr

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wohnort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefon Arbeit

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

E-Mail

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Adressänderung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ermäßigung nur mit Nachweis*

*siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen der Ulmer Volkshochschule

Zahlungsweise

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Einzugsermächtigung

Mit der Abbuchung der Kursgebühren von meinem/unserem Konto

bei der

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Konto-Nr.

BLZ

bin ich einverstanden. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Falls abweichend vom Teilnehmer:

Name, Vorname des Kontoinhabers

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der
Ulmer Volkshochschule erkenne ich rechtsverbindlich an.**

Diese Angaben sind Voraussetzung für die Durchführung
der Kurse und für statistische Zwecke. Sie werden nach
den aktuellen Bestimmungen des BDSG behandelt.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden,
dass die Daten zu diesem Zweck erhoben und gespeichert
werden.

Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift

falls abweichend: Unterschrift des Kontoinhabers

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mit freundlicher Unterstützung von

Stadt Ulm

ulm

gefördert von

Generationen-Stiftung



vhulm

Lothar Heusohn
vh Ulm
EinsteinHaus
Kornhausplatz 5
Telefon 0731 153024
heusohn@vh-ulm.de
www.vh-ulm.de

engagiert in
 **ulm**

Gabriele Mreisi
engagiert in ulm
EinsteinHaus
Kornhausplatz 5
Telefon 0731 7088514
mreisi@engagiert-in-ulm.de
www.engagiert-in-ulm.de